



28. April 2015

Umweltbericht ASTRA 2014

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Laut dem RUMBA-Umweltleitbild hat sich das ASTRA dazu verpflichtet, seine Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrzunehmen und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Das Umweltmanagement des ASTRA ist darauf ausgerichtet, den Ressourcenverbrauch in Bezug auf die Verwaltungsgebäude und Mitarbeitenden zu vermindern.

Mit dem aktuellen Umweltbericht gibt das ASTRA zum dritten Mal Auskunft über die wichtigsten Umweltkennzahlen des Amtes im vergangenen Jahr.

Der Bericht fällt für die Berichtsperiode 2014 positiv aus. Das vom Generalsekretariat gesetzte Ziel, die Umweltbelastung pro Full-time Equivalent (FTE) gegenüber dem Jahr 2012 um 2% zu reduzieren, wurde mit der Reduktion von -3.1% übertroffen, die Reduktion gegenüber dem Vorjahr betrug sogar 8%. Auch das vom Bundesrat gesetzte Ziel, die Umweltbelastung um 1% pro Jahr –zu reduzieren, wurde 2014 mit einer Reduktion von 7.7% seit 2011 erreicht.

Nebst weniger Dienstreisen kann als Grund für das erfreuliche Ergebnis die seit der Einführung von RUMBA laufenden Sensibilisierungsmassnahmen angegeben werden. Der schonungsvolle Umgang mit der Umwelt soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ASTRA stets bewusst sein. In diesem Sinne wurde im Juni 2014 in Zusammenarbeit mit den UVEK-Ämtern des Campus Ittigen ein Umwelttag durchgeführt, der für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ASTRA als Schulungsveranstaltung RUMBA galt und gut aufgenommen wurde. Effiziente Mobilität, Energiewende, Tipps und Tricks für den Alltag sowie allgemeine Infos zu RUMBA standen im Zentrum.

Das ASTRA setzt sich weiterhin dafür ein, die Ziele des Departementes zu erreichen, die beschlossenen Massnahmen umzusetzen, um dadurch die Umweltbelastung zu reduzieren.



Jürg Röthlisberger
Direktor

genehmigt durch die Geschäftsleitung am 26. Mai 2015

2 Kennzahlen und Zielerreichung des ASTRA

Kennzahl	Einheit	2013	Ziel 2014	2014	Veränderung ggü. Vorjahr bzw. 2012	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / FTE Jahr	3'425		3'144	-8.2%	x
Stromverbrauch (exkl. Heizung)	MJ / FTE Jahr	19'336	2% ggü Vorjahr	18'262	-5.6%	x
Wasserverbrauch	Liter / FTE Tag	47.5		47.4	-0.2%	x
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	56.7		51.1	-9.8%	x
davon Recyclingpapier	%	39.9%		66%	26.1 PP	x
Abfallmenge (Papier und Kehricht)	kg / FTE Jahr	215.2		213.1	-1.0%	x
Dienstreisen	km / FTE Jahr	4'715	2% ggü 2012** 4'408	4'275	-9.3% bzw. -3.0%	x
Bahnkilometer	km / FTE Jahr	1'496		1'333	-10.9%	x
Autokilometer	km / FTE Jahr	2'680		2'478	-7.5%	x
Flugkilometer	km / FTE Jahr	539		465	-13.7%	x
CO ₂ -Emissionen (ohne Kompensation)	kg CO ₂ -Äquiv. / FTE Jahr	1'440		1'275	-11.5 %	x
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	1'988	2% ggü 2012** 1'887	1'828	-8.0% bzw. -3.1%	x
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2011	UBP / FTE Jahr	2011: 1'981		1'828	-7.7%	x

* PP: Prozentpunkte

*angepasstes Bundesratsziel

jährlich 1% bis 2016

**Ziel GS: -2% ggü 2012

3 Umweltziele 2014

Für das Jahr 2014 hat das Departement mit dem ASTRA folgende Ziele vereinbart:

- Absenkung des Stromverbrauchs um 2% je FTE gegenüber dem Vorjahr
- Reduktion der Dienstreisen um 2% je FTE gegenüber 2012
- Absenkung der gesamten Umweltbelastung um 2% je FTE gegenüber 2012

4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Die Erhebung der gebäude- bzw. standortspezifischen Daten ist auf das Hauptgebäude des ASTRA in Ittigen beschränkt. Diese Daten werden auf die Gesamtzahl der ASTRA Mitarbeitenden hochgerechnet. Die für die Berechnungen relevanten FTE haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur minimal verändert (+ 1.9 FTE oder 0.9%) und liegen 24.6 FTE tiefer als vor der Auslagerung der Abteilung Strassenverkehr im 2012. Im Vergleich zu 2012 belegen wegen der Auslagerung weiterhin eine kleinere Anzahl Mitarbeitende die zur Verfügung stehende Fläche, so dass bei der Auswertung der standortspezifischen Daten (Wärme- und Stromverbrauch, Abfälle, Wasser und Abwasser) die Werte von 2011 und 2012 noch nicht erreicht werden konnten. Im Unterschied zu den standortspezifischen Daten werden die Dienstreisen und der Papierverbrauch summarisch für alle Mitarbeitenden des ASTRA erfasst.

An der Schulungsveranstaltung „Umwelttag“, der gemeinsam mit dem BAZL, BAV und BFE am 10. Juni 2014 durchgeführt wurde, nahmen rund 100 Personen des ASTRA teil. Das vielfältige Angebot stiess auf grosses Interesse und wurde als Sensibilisierungsmassnahme gut aufgenommen. Als Folge ist RUMBA bei den Mitarbeitenden des ASTRA bekannt, und die Umsetzung von Massnahmen stösst auf gute Akzeptanz.

Neue Mitarbeitende des ASTRA werden anlässlich des Tages der neuen Mitarbeitenden über das Ressourcen und Umweltmanagement des Bundes informiert. Die Ziele und Massnahmen des laufenden Jahres werden vorgestellt und die Veränderung der Umweltbelastung je Mitarbeitende seit 2011 aufgezeigt.

Die Mitarbeitenden werden durch die Mitarbeiterzeitung strada, das Intranet und anlässlich der GL-Info regelmässig über RUMBA im ASTRA informiert.

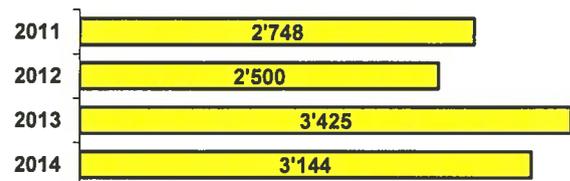


Die Zahlen in den Grafiken sind gerundet. Es können sich dadurch leichte Abweichungen zu den Kennzahlen in Kapitel 2 ergeben.

4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch konnte gegenüber 2013 reduziert werden (-8.2%). Aufgrund der dichteren Belegung des Gebäudes in den Jahren 2011 und 2012 ist der Wert pro FTE im 2014 dennoch leicht höher. Die Steuerung der Heizung erfolgt über das BBL. Für das ASTRA besteht in diesem Bereich kaum Handlungsspielraum.

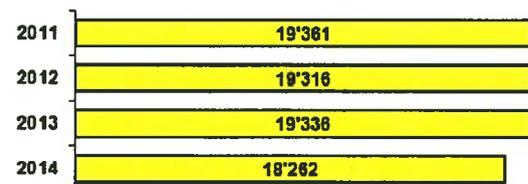
Wärmeverbrauch pro FTE (in MJ)



4.3 Stromverbrauch

Nachdem der Stromverbrauch in den drei Vorjahren praktisch konstant geblieben ist, kann im Berichtsjahr eine Reduktion von 5.6% ausgewiesen werden. Im Herbst 2013 wurden als RUMBA-Massnahme bei allen Arbeitsplätzen standardmässig eine Steckerleiste mit Schaltmaus installiert. Im vergangenen Jahr wurden die Mitarbeitenden im Rahmen der energydays auf den Einsatz und die Optimierung der Steckerleiste aufmerksam gemacht.

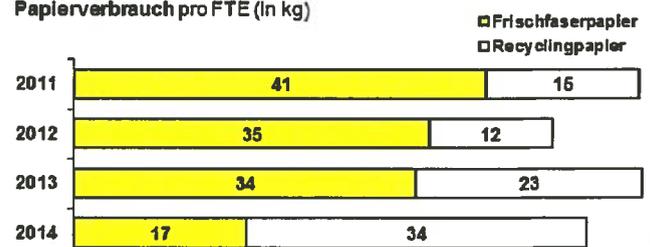
Stromverbrauch pro FTE (in MJ)



4.4 Papierverbrauch

Der im 2013 standardmässig eingeführte zweiseitige Druck bei den Multifunktionsgeräten hat sich im Berichtsjahr ausgewirkt: Der gesamte Papierverbrauch hat um 9.8% oder rund 6 kg pro FTE abgenommen. Der Verbrauch von Frischfaserpapier hat sich auf die Hälfte des Jahres 2013 reduziert. Dementsprechend wurde der Anteil an Recyclingpapier auf 66,6% gesteigert. Dieses erfreuliche Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass in den Multifunktionsgeräten und Netzdruckern ausschliesslich das Recyclingpapier mit einem hohen Weissegrad verwendet wird. Dieses Papier findet auch bei den Mitarbeitenden Akzeptanz und wird voraussichtlich (auf Intervention des ASTRA) ab Sommer/Herbst 2015 bundesweit beim BBL bezogen werden können. Frischfaserpapier wird nur

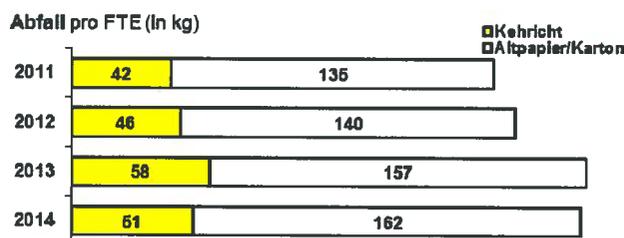
Papierverbrauch pro FTE (in kg)



für Druckaufträge verwendet. Die Mitarbeiterzeitung strada wird seit Mitte 2014 ebenfalls auf Recyclingpapier gedruckt.

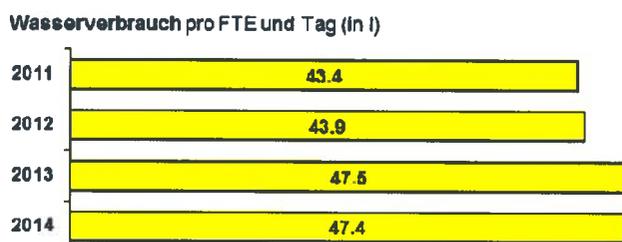
4.5 Kehrrichtabfall und Altpapier

Die Abfallmenge liegt für das 2014 leicht tiefer (1.0%) als im Vorjahr, ist aber noch bedeutend höher als in den Jahren 2011 und 2012. Zugenommen hat das Altpapier, und zwar um 2.9%-Punkte. Diese Erhöhung ist entgegen der erwarteten Entwicklung infolge zweiseitigem Druck auf umfangreiche Entsorgungsarbeiten in den Archiven zurückzuführen.



4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch hat sich im 2014 um 0.2% verringert. Der Handlungsspielraum bei Wasser und Abwasser ist gering, es wurden keine Massnahmen definiert.



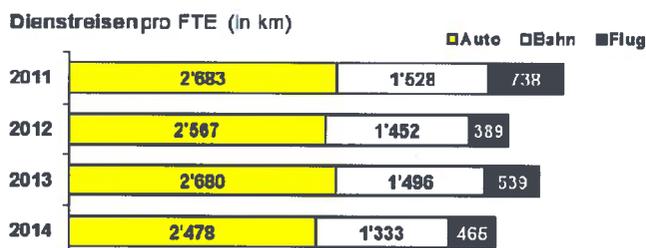
4.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen im Jahr 2014 sind auf dem tiefsten Stand seit der Erfassung durch RUMBA. Einzig die Flugkilometer sind im Berichtsjahr höher ausgefallen als im 2012. Die Senkung je FTE gegenüber 2013 beträgt 9.3% und gegenüber 2012 (gemäss Ziel GS) 3.0%.

Die Dienstreisen mit dem Flugzeug unterliegen in Abhängigkeit von den Austragungsorten der internationalen Konferenzen den stärksten Schwankungen. So verzeichnet das ASTRA für 2014 33% weniger interkontinentale Reisen als im Vorjahr. Im Berichtsjahr konnten die Autokilometer erstmals in verschiedenen Kategorien eingetragen werden, d.h. es wird neu unterschieden zwischen Bundesfahrzeugen (mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 8 Litern auf 100 km), Erdgas betriebenen Autos, treibstoffeffizienten Autos und Elektroautos. Die Möglichkeit, die gefahrenen Kilometer detailliert eingeben zu können, kommt dem ASTRA mit den vielen Auto-Dienstreisen entgegen, was sich positiv auf die Berechnung der Umweltbelastungspunkte auswirkt.

Im 2014 wurden fünf ältere Fahrzeuge durch Autos mit der Energieeffizienz A ersetzt, davon zwei Elektrofahrzeuge (Massnahmen aus dem Jahr 2013).

Die Einführung der neuen Telefonie UCC wurde auf Juni 2015 verschoben, so dass noch keine Dienstreisen durch Videokonferenzen ersetzt werden konnten.



4.8 CO₂-Emissionen

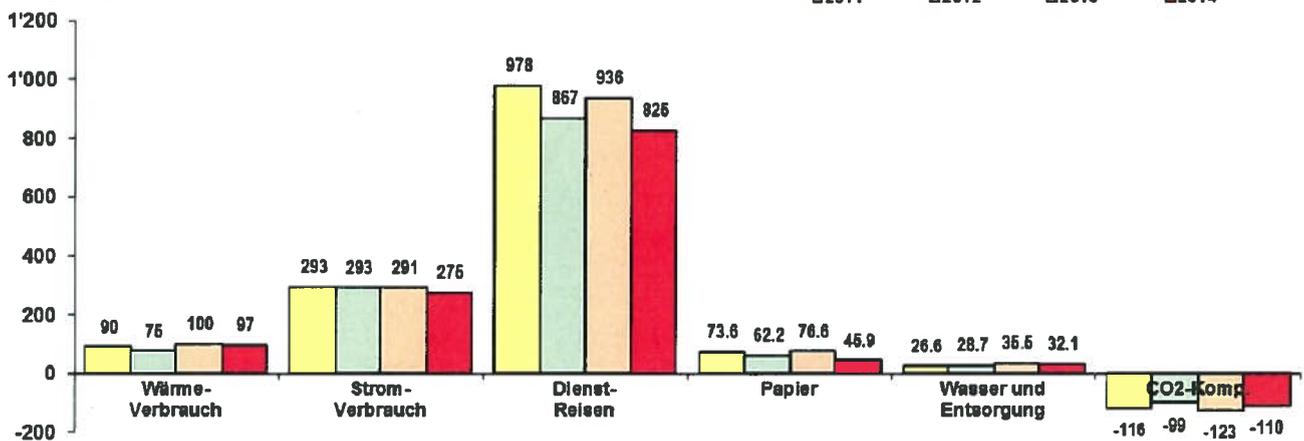
Die gesamten CO₂-Emissionen für das Jahr 2014 liegen bei 1275 kg pro FTE oder 11,5% tiefer als im Vorjahr (ohne Berücksichtigung der CO₂-Kompensation). Im Bereich Dienstreisen produziert das ASTRA am meisten CO₂-Emissionen. Aufgeschlüsselt auf die drei Sparten zeigt sich folgendes Bild:

- Bahnreisen: 14.4 kg CO₂-Äquivalente/FTE pro Jahr
- Autoreisen: 668.2 kg CO₂-Äquivalente/FTE pro Jahr
- Flugreisen: 142.7 kg CO₂-Äquivalente/FTE pro Jahr

Das ASTRA kompensiert die Emissionen der Flugreisen. Für 2014 waren dies 59.9 Tonnen CO₂.

CO₂-Emissionen

in kg CO₂-Äquivalenten pro FTE

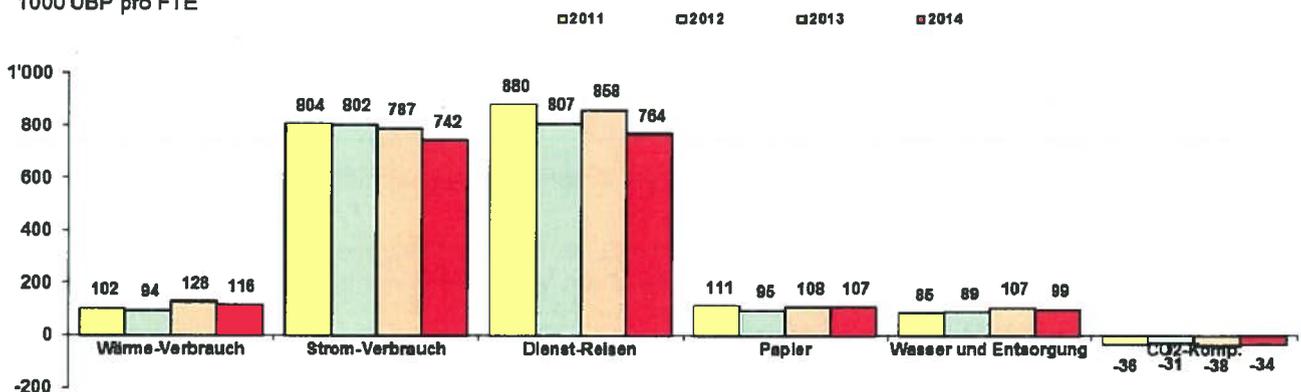


4.9 Umweltbelastung

Entsprechend der Kennzahlen haben die Umweltbelastungspunkte (UBP) in allen Bereichen abgenommen und betragen im Berichtsjahr 1'828'000 Punkte pro FTE. Das dem ASTRA vom Departement gesetzte Ziel zur Reduktion der Umweltbelastung um 2% gegenüber dem Jahr 2012 konnte mit -3.1% übertroffen werden. Der Vergleich zum Jahr 2012 ist sinnvoll, da das Jahr 2013 durch die Auslagerung der Abteilung V nicht als Referenzwert gelten kann. Die Dienstreisen und der Stromverbrauch verursachen den Hauptanteil an der Umweltbelastung.

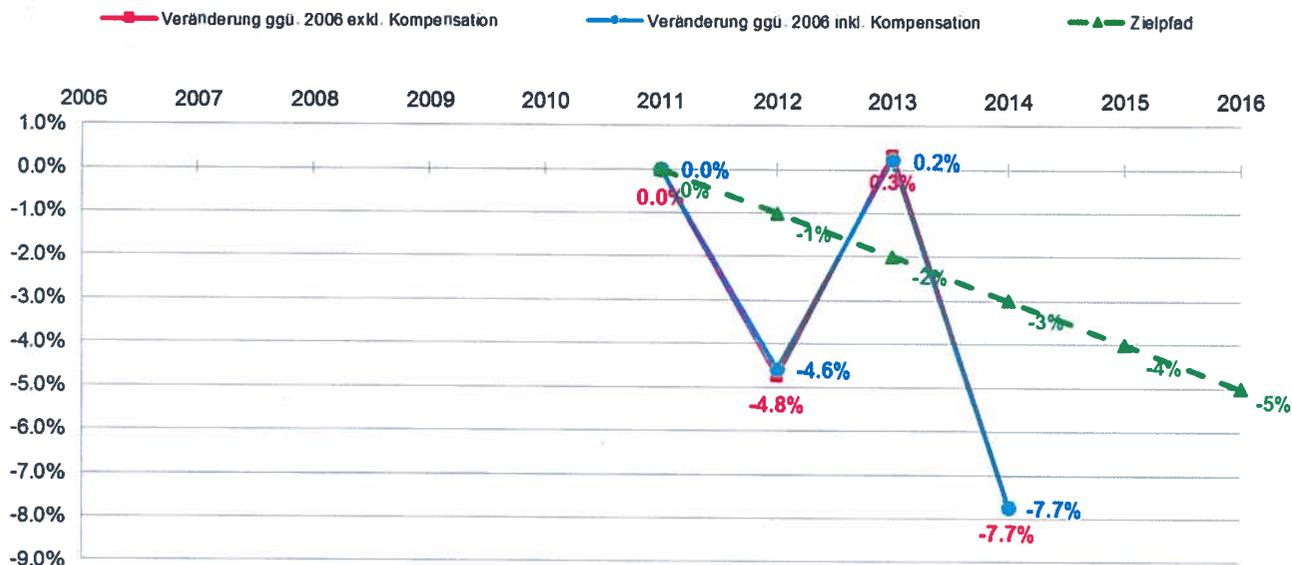
Umweltbelastungs-Punkte

1000 UBP pro FTE



Das für das ASTRA angepasste Bundesratsziel „Reduktion der Umweltbelastung je FTE von jährlich 1% bis 2016“ (grüne Linie) wurde deutlich erreicht. Das Jahr 2013 kann als „Ausreisser“ betrachtet werden, da in diesem Jahr grössere strukturelle Veränderungen umgesetzt wurden. Die Erreichung der neuen Vorgaben des Bundesrates, Reduktion der Umweltbelastung bis 2020 um weitere 10% gegenüber 2016 auf der Basis von 2011 (Reduktion um 15% ggü 2011 für ASTRA) wird vermehrte Anstrengungen erfordern.

Veränderung der Umweltbelastung je FTE gegenüber 2006 in %



5 Ziele und wichtigsten Massnahmen 2015

5.1 Ziele 2015

Das Departement hat mit dem ASTRA folgende Ziele vereinbart:

- Ab 2014: jährliche Absenkung des Stromverbrauchs um 2% je FTE gegenüber dem Vorjahr
- Ab 2014: jährliche Reduktion der Dienstreisen um 2% je FTE gegenüber 2012
- Ab 2014: jährliche Absenkung der gesamten Umweltbelastung um 2% je FTE gegenüber 2012

Zusätzlich zu den Departement-Zielen legt das ASTRA Schwerpunkte:

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für RUMBA.
- Der Anteil an Frischfaserpapier ist weiter zu reduzieren.

5.2 Massnahmen 2015

Um diese Ziele erreichen zu können, legt das ASTRA die folgenden Massnahmen fest:

Bereich Mobilität/Dienstreisen:

- Das ASTRA beschafft nach Möglichkeit Fahrzeuge der Effizienzklasse A.
- Organisation von Eco-drive-Kursen in den Filialen und VMZ (bisher nur in Zofingen als Pilot durchgeführt).
- Bei der Planung von Dienstreisen soll das von der Fachgruppe RUMBA ausgearbeitete Infoblatt „Dienstreisen (eine Information zur optimalen Verkehrsmittelwahl)“ als Grundlage dienen.
- Dienstreisen können mit Hilfe von www.routerank.com effizient geplant werden. In einer einzigen Suchanfrage findet routeRANK die beste Reiseroute, und zwar nach Kriterien wie dem günstigsten Preis, der schnellsten Reisezeit und den niedrigsten CO₂-Emissionen.

Bereich Strom-/Wasserverbrauch:

- Bei Ersatz eines Bürodruckers Notwendigkeit abklären (Druckerkonzept) oder durch energieeffizienten Tintenstrahldrucker ersetzen.
- Bei den Multifunktionsgeräten schwarz/weiss Druck als Standard definieren.
- Aufforderung an das BBL, im Gebäude Mühlestrasse 2 die Toilettenspülung zu optimieren.

Bereich Papierverbrauch:

- Druckaufträge wenn möglich auf Recyclingpapier ausführen.

Sensibilisierung der Mitarbeitenden:

- Durchführung der Aktion „bike to work“ mit Begleitmassnahmen.
- Mit einer Plakataktion sollen die Mitarbeitenden motiviert werden, die Treppe statt den Lift zu benutzen.
- Weiterführung der Informationen zu RUMBA am Tag der neuen Mitarbeitenden.

5.3 Weitere Massnahmen

Standardmässig sind im UVEK die Flugkilometer zu kompensieren. Im ASTRA werden durch Autoreisen bedeutend höhere CO₂-Emissionen erzeugt als durch Flugreisen (s. Abschnitt 4.8 CO₂-Emissionen). Aufgrund der Aufgaben des ASTRA wird der grösste Teil der Dienstreisen mit dem Auto zurückgelegt. Es ist geplant, im 2015 die mit Dienstfahrzeugen zurückgelegten Kilometer (2014: 1'078'908 km) via myClimate zu kompensieren.

6 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam erfasst jährlich die Kennzahlen für das vergangene Jahr, legt neue Ziele für das Folgejahr fest und verfasst einen Umweltbericht zuhanden der Amtsleitung und der Bundesverwaltung. Die ständige Aufgabe liegt darin, zentrale Umweltmassnahmen zu planen und die Information an die Mitarbeitenden sicherzustellen. Das Team stellt entsprechende Anträge an die Amtsleitung.

Die Mitglieder des Umweltteams

- | | |
|---|---|
| - Regula Bürgi-Lauper, BL Dienste, Abteilung DG | - Alain Cuche, Abteilung Infrastruktur West |
| - Otto Mühlheim, FBL Logistik, Abteilung DG | - Adrian Gloor, Abteilung Infrastruktur Ost |
| - Fränzi Wolf, Abteilung S+F | - Cornelia Moser, Abteilung Verkehr |
| | - Ingrid Käser, Abteilung Netze |

Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Massnahmenpläne können eingesehen werden unter: www.rumba.admin.ch

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Regula Bürgi, Bundesamt für Strassen, E-Mail: regula.buerqi@astra.admin.ch

